

Dank	11
Einleitung	13

Teil I: Mutter und Kind

1. Das «mal de mère»: Eine Genealogie der schizophrenogenen Mutter	37
1.1 Fromm-Reichmann und die interpersonale Psychoanalyse	39
1.2 Die überbehütende und/oder zurückweisende Mutter	42
1.3 Kindliche Schizophrenie, Autismus und die jüdische Mutter	47
1.4 Schizophrenie als Trauma und Störung der Ich-Entwicklung	52
1.5 Die Mutter, das Kind und die Expertinnen	56
1.6 Frieda Fromm-Reichmann und der autoritäre Charakter	68
1.7 Fazit	74
2. Unausgewogene Mütterlichkeit: Die «schizophrenogene Mutter» in psychowissenschaftlichen Fachpublikationen, 1948–1958	75
2.1 Die Erforschung der «schizophrenogenen Mutter»	77
2.2 Schizophrenogene Eigenschaften und Verhaltensmuster	90
2.3 Das Kind – ein Abbild seiner Eltern?	99
2.4 Die Väter Schizophrener und die Paarbeziehung der Eltern	104
2.5 Wandel	108
2.6 Fazit	109

Teil II: Familie und Gesellschaft

**3. Die prekäre Ordnung der Kernfamilie im atomaren Zeitalter:
Schizophrenie als Angriff auf bürgerliche Werte 115**

3.1 Lidz' Schizophrenieforschung, 1941–1965 119

3.2 Die Ordnung der Familie 128

3.3 Die Ordnung der Sprache 136

3.4 Konformismus, Kreativität und Schizophrenie 140

3.5 Fazit 143

**4. Gefangen im System: Die Schizophrenogenität
der kleinbürgerlichen Familie 145**

4.1 Wie die Kybernetik zur Schizophrenie kam 146

4.2 Die Double-Bind-Theorie und ihre Rezeption 159

4.3 Cherchez la mère 165

4.4 Eine Krankheit des «family body politic» 172

4.5 Schizophrenie, Familie und Politik 177

4.6 Fazit 184

**5. Ausbruch aus der Normalität: Das revolutionäre Potenzial
der Schizophrenie 187**

5.1 Laings und Estersons Familienforschung 190

5.2 *Sanity, Madness and the Family* 200

5.3 Zwischen dem politischen und dem spirituellen Trip 210

5.4 Fazit 223

Schluss 225

Bibliographie 237

Abbildungsverzeichnis 237

Quellenverzeichnis 237

Darstellungen 245